

Medienmitteilung 1/08

Thema	Gründung Kantonalpartei Graubünden
Für Rückfragen	Simon Casutt, Co-Präsident GLP Graubünden, 079 798 49 91 Josias Gasser, Co-Präsident GLP Graubünden, 079 344 01 55 Martin Bäumle, Präsident GLP Schweiz, 079 358 14 85
Absender	Grünliberale Partei Kanton Graubünden, Postfach 297, 7001 Chur Tel +41 81 353 58 15, Fax +41 81 353 58 16, eMail gr@grunliberale.ch www.gr.grunliberale.ch
Datum	03. April 2008

Grünliberale (GLP) Graubünden als 8. Kantonalpartei gegründet

Die Grünliberalen (GLP) gründen die Kantonalpartei Graubünden und planen die Teilnahme an den Gemeinderatswahlen der Stadt Chur sowie an den Grossratswahlen 2009.

Am 27. Februar 2008 hat sich in Chur die Grünliberale Partei des Kantons Graubünden (GLP GR) konstituiert.

Die Initianten wollen sich für eine nachhaltige Entwicklung im Kanton Graubünden einsetzen, unabhängig des links-rechts-Politikschemas.

Die wichtigsten Beweggründe dafür sind:

- Bisher werden die Anliegen zum langfristigen Schutz unserer Umwelt fast nur von den links positionierten Parteien wahrgenommen. Für das übrige Parteienspektrum hat die ökologische Thematik untergeordnete Priorität. Wähler mit Verantwortungsbewusstsein für künftige Generationen finden in der heutigen Parteienlandschaft wenig glaubwürdige Vertreter.
- Die Überzeugung, dass sich in unserer Gesellschaft nachhaltige Fortschritte am besten durch das Schaffen von entsprechenden Anreizen sowie dem Einsatz marktwirtschaftlicher Instrumente und nicht durch übermässige Regulierungen und Verbote erzielen lassen.
- Wir brauchen eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, welche die realen Kosten des Ressourcenverbrauchs und der Umweltbelastung verursachergerecht einfordert, damit sich die positive und wegweisende Entwicklung entfalten kann, um den Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte erfolgreich begegnen zu können.
- Zu einer liberalen, offenen Gesellschaft gehört die Einsicht, dass Sicherheit weniger als Ausländer- denn als Auslandsabhängigkeitsproblem zu sehen ist, vor allem im ökonomisch und ökologisch sensiblen Energiebereich.

Die Grünliberalen Graubünden wollen sich einsetzen für:

- eine kraftvolle Wirtschaft in einer intakten Umwelt
- Förderung der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (Holz, Sonne, Biogas, Wind)
- die nachhaltige Entwicklung des Tourismus (Attraktivität langfristig erhalten)
- regionale Wirtschaftskreisläufe für ein starkes, regional verankertes Gewerbe, das nachhaltig wirtschaftet
- das Energiestadt-Label (www.energiestadt.ch) und die nachhaltige Quartiers- und Dorfentwicklung im kommunalen Bereich.

Das Wohlergehen Graubündens ist unser Antrieb. Heute. Aber auch morgen.